

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1812**

26.8.1812

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 26. August 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N a c h r i c h t.

Im verflossenen Monat Juny d. J. ist in der Deconomischen Suppen-Anstalt folgendes Portionen-Quantum abgegeben worden, als:

1) An reisende Handwerksjursche = = = = =	314 Portionen
2) An hiesige Arme = = = = =	1201 —
3) Verkauft wurden um den Betrag von 2 fr. per Portion = = = = =	457 —
Summa	1972 Portionen.

Sodann im Monat July d. J. wurden abgegeben:

1) An reisende Handwerksjursche = = = = =	426 Portionen
2) An hiesige Arme = = = = =	1272 —
3) Verkauft wurden = = = = =	625 —
Summa	2323 Portionen.

Karlsruhe, den 2ten August 1812.

Großherzogliche Polizey-Direction.
Der Polizey-Director.
C. v. Baur.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zu Folge des höchsten Vereinigungs-Rescripts und dem gemäß beendigten Vorarbeiten, wurde heute die Vereinigung der vormaligen Gemeinde Klein-Karlsruhe mit der Residenzstadt Karlsruhe wirklich vollzogen, sofort die vormaligen Mitglieder jener Gemeinde theils als Bürger, theils als Hinterfassen der Einwohnerenschaft der Residenzstadt einverleibt, und der geeigneten obrigkeitlichen Verwaltung des Bürgermeisters-Amtes und Stadtraths untergewiesen; der bisherige Schultheiß Korn als Senator, der bisherige Bürgermeister Schlenkerer als Mitglied des Bürger-Ausschusses der Residenzstadt aufgestellt und verpflichtet. Welches zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 22. August 1812.

Großherzogliches Stadtmamt.
Graf von Benzels Sternau.

K a u f - A n t r ä g e.

(1) Karlsruhe. [Deliverungs-accord.] Die Delieferung für die Stadtbeleuchtung soll an den Wenigstnehmenden auf ein Jahr verpachtet werden. Die hiezu Lusttragenden haben sich in Zeit von 8 Tagen auf dem Polizei-Bureau zu melden, wo die wei-

tere Bedingungen bekannt gemacht werden. Zugleich wird bemerkt, daß bereits das Pfund Rebs-Öel für 11 1/2 fr. angeboten worden ist. Karlsruhe den 25. August 1812.

Von Polizei-Directions wegen.

(1) Karlsruhe. [Bau- und Larus-Holz-Versteigerung.] Montags den 7. Sept. d. J. Nachmittags um 2 Uhr wird in dem vordern Schloßgarten ein beträchtliches Quantum, im Durchmesser 4 bis 5 Zoll dick, und 6 Schue hoch, hundertjähriges Bau- und Larus-Holz um baare Zahlung öffentlich versteigert werden, allwo sich die Liebhaber einzufinden haben. Karlsruhe den 24. August 1812.

Hofgärtner Müller.

(1) Karlsruhe. [Krappfabriken-Gebäude-Versteigerung.] Die zur Marquis von Montpernoschen Vermögens-Masse gehörige in gutem Zustand befindliche Krappfabriken-Gebäude zu Mühlburg, werden nun anderweit zur öffentlichen Versteigerung auf Donnerstag den 1. October früh um 9 Uhr auf dem Platz der Fabriken-Gebäude ausgesetzt.

Sie bestehen aus zweien sehr großen im besten Stand befindlichen Krappfabriken-Gebäuden, worinn 2 Krappböden, eine Krappmühle, Trosch- und 2

Obröfen befindlich sind. Jedes dieser massiven Gebäude enthält im Maas 264 Schuh in der Länge und 50 Schuh in der Breite.

In dem zwischen diesen Gebäuden befindlichen Krapphof, können, uebst dem nöthigen Platz zur Krapperde, ungefähr 1500 Kistr. Holz bequem aufgehoben werden.

Diese schönen Gebäude liegen hart an der Landstraße und können, da der Landgraben zunächst dabei vorbei fließt, auch zu einer Gerberey, Tabaksfabrik, Spedition, Magazin, oder zu einem andern großen Gewerbe benützt werden, ferner

Ein einstöckiges Wohnhaus mit einem halb Viertel großen KüchenGarten, worinn viele tragbare Reeben angepflanzt sind, so die Wohnung eines zeitlichen Platzmeisters ist.

Ein fremder Käufer hat sich bei dem SteigerungsAct über seine Zahlungsfähigkeit und übrigen Qualitäten mit einem obrigkeitlichen Zeugniß gehörig auszuweisen. Die Liebhaber können vor der Steigerung, wozu sie anmit eingeladen werden, die Gebäude selbst einsehen, und die nähern annehmlichen Bedingungen vernehmen.

Karlsruhe, den 23. August 1812.

von DebitCommissionswegen.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

In Nro. 671. in der Amalienstraße ist der obere Stock zu verleihen, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicherkammer, Waschhaus und Holzremise, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In Nro. 113. in der alten Waldgasse ist ein meublirtes Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermieten und kann auf den 23. August d. J. bezogen werden.

Bey Glaser Hofmeister in der Hauptstraße ist ein Logis im hintern Gebäude, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. Octbr. zu beziehen.

Bey Säcklermeister Schnabel dem ältern, neben der reformirten Kirche, ist der obere Stock im vordern Haus mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu verleihen.

In Nro. 240. bei Sattlermeister Wötklin ist auf den 23. Octbr. ein Logis in 4 Piegen voran heraus sammt allen Bequemlichkeiten zu verleihen.

In Nro. 492. neben dem Museum auf dem Markt, ist die belle Etage sammt den dazu gehörigen Bequemlichkeiten, für eine stille Haushaltung auf den 23. October zu beziehen.

Karlsruhe. [Haus zu vermieten.] Das Geheimerath Preussensche Haus in der Waldgasse, neben dem Durlacher Hof ist zu vermieten und auf den 23. October d. J. zu beziehen.

Karlsruhe. [Keller zu vermieten.] Ein wohlgelegener, gewölbter Keller, der gegen 30 Fuder fassen kann, ist noch vor dem Herbst zu verleihen, wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Dienst = Antrag.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Commis aus hiesiger Gegend, welcher eine gute Hand schreibt, in der französischen Sprache Dienste leisten kann, und mit Zeugnissen seines Wohlverhaltens versehen ist, wünscht in einer Spezerey- oder langen Waarenhandlung eine Stelle zu erhalten; seine Adresse ist in dem Comptoir dieses Blatts zu erfragen.

Kommerzial = Anzeigen.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß er seine Wohnung in der alten Herrengasse verlassen, und nun in seinem eignen Hause in der alten Adlergasse im vormahligen Schuhmacher Baumännischen Hause eingerichtet ist; er empfiehlt sich daher mit Seife wie auch Lichter aller Arten, und bittet um geneigten Zuspruch.

Heinrich Weiß d. j.
Seifensieder.

(1) Karlsruhe. [Keller und Fässer so gesucht werden.] Es wünscht jemand einen geräumigen Keller mit oder ohne Faß zu mieten, auch weingrüne mit Eisen beschlagene Fässer zu kaufen, oder ebenfalls zu mieten. Wer? sagt das Comptoir dieses Blatts.

(1) Karlsruhe. [Verlohrne Uhr.] Am vergangenen Sonntag ist von Karlsruhe nach dem Killisfelber Hof eine goldene französische Uhr mit einer stählernen Kette und goldenem Schlüssel verlohren gegangen, wer dieselbe gefunden, beliebe solche gegen ein ansehnliches Dougeur auf dem Comptoir dieses Blatts abzugeben.

Fremde vom 21. bis zum 25. August.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Kammerherr von Richter aus St. Petersburg. Hr. Sprachmeister Meyer aus Mannheim. Hr. von Nassias mit Familie aus Dagersheim. Hr. Rechnungsrath Bohwinkel aus Mannheim. Hr. Kammerherr von Laroche aus Heidelberg. Hr. Banquier Wilhelm aus Amsterdam. Hr. Aufschlager, Gelehrter aus Strassburg. Hr. Staatsrath von Baden aus Freiburg. Ihre Durchlaucht Frau Fürstin Isenburg aus Mannheim. Frau Gräfin Pirsch aus Mannheim Madame Müller aus Mannheim.